Bericht über die achte Generalversammlung

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerisches Archiv für Volkskunde = Archives suisses des traditions populaires**

Band (Jahr): **7 (1903)**

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bericht über die achte Generalversammlung.

Abgehalten in Winterthur, 7. Juni 1903.

Der Präsident eröffnet die Sitzung des Gesellschaftsausschusses im Stadthaus und berichtet in Kürze über die Aussichten betr. Verbesserung unserer Finanzen angesichts der sich mehrenden, an die Gesellschaft herangetretenen Aufgaben. Das Jahr 1904 wird indes erst den Entscheid bringen. Der Präsident und der Redaktor des deutschen Teils unseres Archivs sprechen für eine Verbilligung unserer Zeitschrift; Quästor und Aktuar sind dagegen. Es wird Zuwarten bis zur nächsten Versammlung beschlossen. Der Präsident berichtet sodann über seine Verhandlungen mit Herrn Prof. Stoll betreffend Erforschung der Volksmedizin; Prof. Singer wünscht die Unternehmung in kantonalen Grenzen zu halten und warnt vor zu breiter Basis. Er hält die Sache für noch nicht reif. Prof. Hoffmann wird im Verein mit dem Initianten die Unternehmung weiter vorbereiten.

An der Generalversammlung erstatten Präsident, Aktuar und Quästor ihre Berichte; sie werden genehmigt. Es folgen vor sehr zahlreichem Publikum die Vorträge von Prof. Dr. Brandstetter über: „Die altschweizerische Dramatik als Quelle für volkskundliche Forschungen“ und Tobler über: „Der Volkstanz im Appenzellerlande, mit Musikbegleitung der Streichmusik Wolfhalden“. Beide Darbietungen wurden lebhaft verdankt.

Im Kasino folgte sodann ein belebtes Bankett, das die Behörden Winterthurs durch ihre Anwesenheit wie durch geistvolle Willkommgrüsse auszeichneten; als Tafelmusik traten die fünf Appenzeller, die schon Toblers Vortrag begleitet hatten, auf. Gegen Abend fand ein Spaziergang in die waldige Umgebung Winterthurs statt und bis zum Abgang der letzten Züge genoss eine stattliche Zahl unserer Mitglieder die Gastfreundschaft des Herrn Stadtpräsidenten, der zu den ersten Begründern unserer Gesellschaft gehört.

Weiteres über die Versammlung brachten die Tagesblätter von Winterthur, Zürich, Frauenfeld, Basel u. s. w.

Der Aktuar: Stückelberg.